

6.2 Ein zeitgemäßes Tariftreue- und Vergabegesetz (HVTG) trägt zur sozial-ökologischen Transformation bei

Gremium:	LAG GewerkschaftsGrün
Beschlussdatum:	13.10.2020
Tagesordnungspunkt:	7. Anträge (ehemals Top 6, entsprechend Anträge 6.1, 6.2, usw)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

- 1 Wir GRÜNEN wollen die sozial-ökologische Transformation unseres Wirtschaftens auch auf
2 Landesebene aktiv mitgestalten. Eines der wichtigsten Instrumente für eine soziale, nachhaltige
3 und geschlechtergerechte Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik stellt für uns ein zeitgemäßes
4 Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) dar.
- 5 „Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist ein starker Wirtschaftsfaktor“, heißt es im hessischen
6 Koalitionsvertrag von CDU und B'90/DIE GRÜNEN. Das enorme Auftragsvolumen der öffentlichen
7 Hand, im Vergleich zu den privaten Auftraggeber*innen, macht an dieser Stelle deutlich, wie
8 essenziell ein zeitgemäßes HVTG zur Durchsetzung und Verbesserung von sozial-ökologischen
9 Standards innerhalb unseres Wirtschaftssystems ist. Daraus erwächst für uns GRÜNE die
10 Verpflichtung, mit öffentlichen Geldern verantwortungsvoll im Sinne einer nachhaltigen Politik
11 zu agieren, bei der der Mensch und seine Umwelt im Zentrum unseres Handelns stehen.
- 12 Wir GRÜNEN sehen in der Novellierung des HVTG die Chance, als Staat aktiv an der sozial-
13 ökologischen Transformation teilzunehmen und diese zu gestalten sowie einem nachhaltigen Umgang
14 mit öffentlichen Mitteln und einem fairen Wettbewerb der Auftragnehmer*innen. Unser Ziel ist
15 es, dass es kein Wettbewerbsvorteil ist, wenn Auftragnehmer*innen beispielsweise geringe Löhne
16 zahlen oder zu Lasten der Umwelt wirtschaften. Wir wollen die Unternehmen stärken, die ihrer
17 sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden.
- 18 Mit dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz von 2014 haben wir in Hessen die Möglichkeit
19 geschaffen, dass bei der Vergabe öffentlicher Aufträge freiwillig soziale und ökologische
20 Kriterien berücksichtigt werden. 2014 war dies ein großer Fortschritt. Doch Klimakrise und die
21 sozialen Herausforderungen unserer Zeit erfordern, dass wir in bestimmten Punkten konkreter
22 werden und Rahmenbedingungen festlegen, die unseren grünen Zielen entsprechen.
- 23 Andere Bundesländer unter Grüner Regierungsbeteiligung (u. a. Brandenburg, Bremen, Berlin und
24 Thüringen) haben mit neuen Vergabe- und Tariftreuegesetzen bereits vorgemacht, was möglich ist,
25 und sind Vorbild für ein zeitgemäßes HVTG.
- 26 Für uns GRÜNE beinhaltet ein zeitgemäßes HVTG daher:
- 27 • Vergabekriterien nutzen: Das bisherige HVTG verpflichtet bei Beschaffungen des Landes die
28 Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen. Weiteren öffentlichen
29 Auftraggeber*innen steht es frei, soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative
30 Anforderungen zu berücksichtigen. In der Praxis können diese Kriterien aktuell somit
31 unberücksichtigt bleiben. Wir streben an, dass öffentliche Auftraggeber*innen geeignete
32 und angemessene soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative sowie
33 geschlechtergerechte Anforderungen stärker berücksichtigen. Durch Qualifikation und

- 34 Beratung wollen ihr die Kommunen in die Lage versetzen, die Berücksichtigung der o.g.
35 Kriterien auch anzuwenden.
- 36 • **Faire Bezahlung:** Wie seit Sommer 2020 rechtlich möglich, schreiben wir die allgemeine
37 Wirksamkeit von Tarifverträgen bei Vergaben vor. Damit tragen wir auch zum Ziel des
38 Koalitionsvertrages bei, die Sozialpartner*innen dabei zu unterstützen, der sinkenden
39 Zahl der Flächentarifverträge entgegenzuwirken, um sie als wichtiges Instrument der
40 sozialen Marktwirtschaft wieder zu steigern. Equal Pay muss dabei eine
41 selbstverständliche Voraussetzung für eine Vergabe sein.
 - 42 • **Gute Arbeitsbedingungen:** Die ILO-Kernarbeitsnormen stellen den internationalen
43 Mindeststandard für Arbeitsbedingungen dar. Vergabestellen müssen auf die Einhaltung
44 hinwirken.
 - 45 • **Mittelstandsfreundlichkeit und Abbau von Bürokratie:** Die Einführung höherer sozialer und
46 ökologischer Standards gestalten wir mittelstandsfreundlich. Beispielsweise kann die
47 Vorlage umfangreicher Unterlagen (wie Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Eigenerklärungen
48 usw.) durch Präqualifikationsnachweise oder ein Akkreditierungswesen ersetzt werden.
49 Dabei wollen wir auch die Chancen der Digitalisierung nutzen. Auch wollen wir Teile der
50 Wirtschaftsförderung dahingehend auslegen, dass Klein- und Mittelständische Betriebe
51 zukünftig noch besser in die Lage versetzt werden, die o. g. Kriterien zu erfüllen.
 - 52 • **Kontrolle:** Seine Wirksamkeit können die Regelungen des HVTG nur voll entfalten, wenn die
53 effektive und effiziente Kontrolle möglich ist. Die Kontrolle soll im Sinne einer
54 Mittelstandsfreundlichkeit nicht zulasten der Auftragnehmer*innen oder der Vergabestellen
55 gehen. Stattdessen soll geprüft werden, welche weiteren Möglichkeiten geschaffen werden
56 können, stichprobenartig bzw. bei Verdacht die Einhaltung der Regeln zu kontrollieren.
 - 57 • **Verpflichtung von Nachunternehmern:** Wir streben an, dass die*der Auftragnehmer*in sich
58 auch für die Erfüllung der Tariftreueverordnung durch seine Nachunternehmern verpflichtet.
59 Darüber hinaus setzen wir uns für eine schnelle Umsetzung eines effektiven
60 Lieferkettengesetzes auf Bundesebene ein.
- 61
- 62 Für die Umsetzung unserer sozial-ökologischen Ziele ist es daher wichtig, dass sich die
63 Landtagsfraktion im Rahmen des Novellierungsprozesses für die o. g. Punkte stark macht
64 und diese nach Möglichkeit in das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz einfließen
65 lässt
- 66
- 67 LAG GewerkschaftsGrün Hessen, Beschlossen am 13. Oktober 2020

Begründung

Erfolgt mündlich